



LAND
DER
FREIHEIT

Teil 1 der Exoduserzählung

drüber
reden

Land der Freiheit 6) Preis der Freiheit

Gesprächsleitfaden zur Predigt von Christoph Schmitter am 12. Mai 2024

Austausch

Im Gottesdienst haben die Besucher vor der Predigt in einer Umfrage diese Fragen reflektiert. Jeder beantwortet die Fragen kurz für sich. Dann trägt die Ergebnisse zusammen:

- Mit wievielen Jahren bist du zuhause ausgezogen?
- Hast du schon mal eine Beziehung beendet?
- Wie frei fühlt sich dein Leben gerade an? (1-10)
 - In deinem Beruf
 - In deinen Beziehungen
 - In der Verfügung über deine Zeit
 - In deiner Zukunftsgestaltung
 - In deinen Entscheidungen
 - In dem, was was du denkst und sagst
 - In deiner Persönlichkeitsentfaltung
- Auf eigenen Beinen stehen bedeutet...
 - ... mehr oder weniger Freiheit?
 - ... ein leichteres oder ein schwereres Leben?
 - ... mehr oder weniger Verantwortung?
 - ... mehr oder weniger Probleme?
 - ... mehr oder weniger Zufriedenheit?

Vorlesen

Zusammenfassung der Predigt:

Man kann die Geschichte des Exodus als eine Geschichte lesen, die jeder Mensch durchlebt. Die Stationen bisher waren: 1) Ägypten, der Ort, der dir eine Zeit lang Halt und Versorgung bot. 2) Der Schrei nach Freiheit,

weil diese Heimat zum Gefängnis wurde. 3) Die Stimme, die zur Flucht ermutigt. 4) Die Kräfte, die wollen, dass alles beim Alten bleibt und denen du zur „Plage“ wirst. 5) Der Aufbruch, die Überwindung des ersten großen Hindernisses und der Durchbruch in die Freiheit.

Doch mit der Befreiung fängt der lange Weg in die Freiheit erst an. Und er führt durch die Wüste. Du erlebst schon bald nach der ersten Euphorie die Härte der Realität. Auf eigenen Beinen stehen kostet Kraft. Kurz vor dem Verdursten erreichen die Befreiten eine Quelle – doch das Wasser erweist sich als bitter. Du bist in „Mara“, was übersetzt „bitter“ bedeutet.

Spätestens jetzt beginnt das Gedankenkarussell. Du solltest nicht hier sein. Deine Ressourcen gehen zu Ende. Du sitzt einsam in der neuen Wohnung zwischen Umzugskartons, dein Konto schreibt rote Zahlen nach der Unternehmensgründung, du findest keine Freunde in der neuen Umgebung – und jetzt dieser Rückschlag. Das ist bitter!

Die Geschichte macht Mut, denn zunächstmal scheint es normal zu sein, dass Menschen, die aufbrechen, das erleben. Du hast Respekt verdient, dass du es dennoch getan hast. Zweitens wird jetzt klar: Du brauchst Hilfe. Den Weg in die Freiheit schafft man nicht allein und tatsächlich wird das Wasser durch ein Wunder Gottes trinkbar. Es lohnt sich also, „in Mara“ weiter daran zu glauben, dass Gott da ist und aus etwas, das im Moment noch bitter schmeckt, etwas Gutes werden kann.

Und dann spricht die Geschichte unvermittelt von Geboten. Obwohl der Sinai mit den 10 Geboten noch weit ist. Auch dies gilt es in der Freiheit zu lernen: Jenseits einengender Zwänge, die du zurecht abgeschüttelt hast, bist du nicht dein eigener Herr. Gott fordert, dem zu folgen, was er für gut und recht hält. Das ist sozusagen das Gesetz der Wüste. Als mündiger Christ wirst du dich nur an Regeln halten, die dich überzeugen. Aber es sind hoffentlich nicht nur deine eigenen. Wofür stehst du? Was darf dich bestimmen?

Gottes Versprechen ist, dass der Weg ein gesunder sein wird. „Ich bin der Herr, dein Arzt.“ Das Gesundwerden der Seele auf diesem Weg ist das göttliche Ziel mit dir und du darfst darauf hoffen, ab und an in Oasen vorbeizukommen, an denen es dir besser geht, als du es verdient hast. Denn nach Mara kommt Elim.



Austausch

- Hast du das schon mal erlebt? Du hast eine mutige Entscheidung getroffen, einen Schritt in die Freiheit zu wagen – und danach wurde es erst mal richtig schwierig.



Vorlesen

Lest den Bibeltext aus 2. Mose 15, 22-27



Austausch

- Warst du schon mal in Mara? Wo das Leben bitter schmeckt?
- Glaubst du, dass aus Bitterem Trinkbares werden kann?
- Was hältst du von „Gottes Gesetz der Wüste“ – „Gehorche dem HERRN, deinem Gott, und tu, was in seinen Augen recht ist!“

- Stimmt es, dass auch ein freier Mensch nicht sein eigener Herr, seine eigene Herrin ist?
- Gott ist ein Arzt – was denkst du darüber?
- Wo ist dein Elim? Wo geht es dir rundum gut und du bekommst neue Kraft für den Weiterweg?



Hört euch in den kommenden Tagen mal diesen Worthaus-Vortrag zur Goldenen Regel an.

→ <https://worthaus.org/mediathek/die-goldene-regel-mt-712-13-5-3/>

Er bringt ein Beispiel für das Gesetz der Wüste – also eine Regel für eine mündige ethische Lebensgestaltung. Obacht! Herausfordernd!